



## BURG LEMBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Rheinland-Pfalz](#) | [Landkreis Südwestpfalz](#) | [Lemberg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)













Quelle: Czerwinski, Manfred - Der große Luftbildburgenführer. 300 Burgen im Südwesten auf DVD-ROM | Kaiserslautern, 2004

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Sehr kleine Burgruine mit Burgeninformationszentrum. Sie verfügt über einen seltsamen, ca. 95 Meter tiefen Brunnenstollen mit Blind- und Seitenstollen.

### Informationen für Besucher

	<p><b>Geografische Lage (GPS)</b>  WGS84: 49°10'26.0" N, 7°39'41.0" E  Höhe: 458 m ü. NN</p>
	<p><b>Topografische Karte/n</b>  nicht verfügbar</p>
	<p><b>Kontaktdaten</b>  k.A.</p>
	<p><b>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung</b>  k.A.</p>
	<p><b>Anfahrt mit dem PKW</b>  B10 von Landau Richtung Pirmasens und ca. 15 Km vor Pirmasens links nach Lemberg auf der L487 fahren.  Kostenlose Parkmöglichkeiten unterhalb der Burg.</p>
	<p><b>Anfahrt mit Bus oder Bahn</b>  k.A.</p>
	<p><b>Wanderung zur Burg</b>  k.A.</p>
	<p><b>Öffnungszeiten</b>  Besichtigung tagsüber möglich.</p>
	<p><b>Eintrittspreise</b>  kostenlos</p>
	<p><b>Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen</b>  ohne Beschränkung</p>



**Gastronomie auf der Burg**  
Burgschänke



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



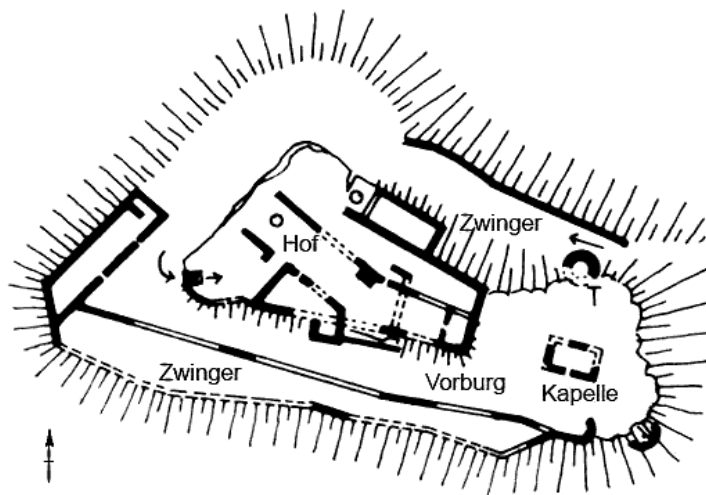
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996 | S. 566  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

1198	Übergabe des Gutinbergs und des Ruprechtibergs an Graf Heinrich I. durch Abt Wernher vom Kloster Hornbach zum Bau von Bergbefestigungen.
1200	Angenommenes Entstehungsjahr.
1269	Burgmann Ritter „Gozo von Lemberg“ wird erwähnt.
1333	Fall der Burg an Graf Eberhardt von Zweibrücken –Bitsch.
1476	Graf Friedrich II. von Bitsch erhält die Burg.

1534	Fall an Graf Jakob von Zweibrücken-Bitsch (liess die Burg als Schloss umbauen).
1570	Fall des Schlosses und Amtes Lemberg an Graf Philipp V. von Hanau- Lichtenberg.
1572 - 1606	Besetzung der Burg durch Soldaten des lothringischen Herzogs Karl III. In Brand stecken der Burg während des dreissigjährigen Kriegs durch kaiserliches Kriegsvolk. Jedoch Wiederaufbau durch die Grafen von Hanau-Lichtenberg.
1689	Totale Zerstörung der Burg während des pfälzischen Erbfolgekriegs durch die Truppen des französischen Generals Melac.
1736	Fall des Amtes Lemberg an Landgraf Ludwig IX. von Hessen-Darmstadt.
ab 1746	Verwendung als Steinbruch zum Neubau einer Dorfkirche.
ab 1953	Renovierung der Burg und Einrichten der Burgschänke durch den Pfälzerwald-Verein Lemberg.

Quelle: Hinweistafel an der Burg.

## Literatur

Herrmann, Walter - Auf Rotem Fels | Karlsruhe, 2004  
 Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996  
 Rey, Elena - Burgenführer Pfalz | Kaiserslautern, 2004  
 Thon, Alexander - „... wie eine gebannte, unnahbare Zauberburg.“ Burgen in der Südpfalz | Regensburg, 2005  
 Übel, Rolf - Der torn soll frey stehn | Landau, 1994

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

## Änderungshistorie dieser Webseite

[30.06.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.  
 [vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.06.2020 [CR]

IMPRESSUM

© 2020

